

[509.] Bei uns ist die erste und die zweite Gehilfenstelle bis 1. April d. J. neu zu besetzen.

Nur tüchtige, pünktlich arbeitende junge Männer wollen sich melden. Gute Handschrift ist unerlässliche Bedingung.

Gef. Anträgen unter Beifügung der Photographie und Copie der Zeugnisse, oder Angabe von Referenzen entgegengehend
Tübingen, Januar 1876.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[510.] In unserm Geschäft ist die zweite Gehilfenstelle auf sofort zu besetzen. Wir suchen für diesen Posten einen mit guten Sortimentskenntnissen ausgerüsteten jungen Mann, der soeben die Lehre verlassen haben kann und mit guten Empfehlungen versehen ist. Salär für den Anfang 1050 M. Meldungen erbitten direct.
Duisburg, 31. December 1875.

Raske & Mendelssohn.

[511.] In meinem Geschäft wird am 1. April eine Gehilfenstelle offen, die ich mit einem jungen Mann zu besetzen wünsche, welcher militärfrei ist oder doch seiner activen Militärpflicht genügt hat. Weitere Bedingungen: rasches, zuverlässiges Arbeiten und Kenntniß des Musikalienhandels. Gehalt vor der Hand 60 Gulden per Monat, Zulage den Leistungen entsprechend. Es wollen sich nur solche Herren melden, denen an dauerhaftem Engagement liegt und bitte ich, den gef. Offerten Photographie beifügen zu wollen.
Salzburg. Heinrich Dieter.

[512.] Für eine große Leihbibliothek Norddeutschlands wird per 1. April 1876 ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter, im Verkehr mit dem Publicum sehr gewandter, junger Gehilfe von einnehmendem Aeußeren gesucht. Es mögen sich jedoch für diese Stelle nur solche Herren melden, die über beste Referenzen verfügen, und werden Offerten, denen Zeugnisse nebst Photographie beizufügen sind, unter Chiffre: „J. # 44.“ durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten. Mit der Stellung ist ein sehr auskömmliches Salär verbunden.

[513.] In einer angesehenen Berliner Sortimentsbuchhandlung ist die erste Gehilfenstelle möglichst sofort zu besetzen. Gesuche unter M. S. befördert die Exped. d. Bl.

[514.] In einem lebhaften Sortimentsgeschäft wird zum 1. März eine Stelle vacant. Gef. Offerten unter Nr. 1. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

[515.] Zum sofortigen Antritt wird für eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei in einer Provinzialstadt Schlesiens ein nicht zu junger Gehilfe, womöglich katholischer Confession gesucht, welcher das buchhändlerische Geschäft leiten und den Prinzipal in seiner Abwesenheit vertreten kann.

Gef. directe Offerten werden durch Herrn C. Platz in Olag erbeten.

Gesuchte Stellen.

[516.] Ein junger Mann, seit 4 3/4 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sofort ev. auch später Stellung in einem Sortiment. Gef. Off. sub A. E. 45. d. d. Exped. d. Bl.

[517.] Ein junger Mann, welcher zu Ostern 1876 seine Lehrzeit in einer Leipziger Verlagshdlg. beendet hat, sucht, gestützt auf ein gutes Zeugniß eine passende Stellung, am liebsten in Leipzig. Adressen unter der Chiffre B. B. 101. beliebe man an die Exped. d. Bl. zu senden.

[518.] Ein durchaus erfahrener erster Gehilfe, ganz selbständiger Arbeiter, routinirt im Verkehr mit einem feinen Publicum, sucht pr. 1. Februar 1876 anderweitig Stellung. Gef. Offerten sub L. B. 15. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[519.] Ein junger, militärfreier Mann, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 1. März a. c. eine Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft in Berlin oder Leipzig.

Gef. Offerten werden unter D. R. # 6. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[520.] Ein Buchhandlungsgehilfe katholischer Confession, 24 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, gegen Anfang März dieses Jahres Stellung in einem Verlagsgeschäfte. Gef. Offerten werden unter J. N. # 500. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[521.] Ein junger Mann, Anfang der 20, im Besitz des Maturitätszeugnisses für Prima, sucht nach 2jähriger Thätigkeit als Volontär im Buchhandel, gestützt auf gute Zeugnisse, zur weiteren Ausbildung eine Stelle mit Gehalt. Betreffender hofft eine jüngere Gehilfenstelle ausfüllen zu können. Gef. Offerten sub Chiffre S. Z. an die Exped. d. Bl.

[522.] Für einen jungen Mann von 25 Jahren, der geläufig englisch und französisch spricht und schreibt, auch mit guten Zeugnissen versehen ist und in bedeutenden Geschäften gearbeitet hat, suche ich eine angemessene Stelle und sehe Offerten entgegen.
Leipzig, 3. Januar 1876.

G. C. Schulze.

[523.] Für einen jungen Mann, der bei uns gelernt hat, seit 1 1/2 Jahren zu unserer vollsten Zufriedenheit als Gehilfe arbeitet, suchen wir zum baldigen Antritt Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte einer größeren Stadt. Zu jeder näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Breslau. Trewendt & Granier.

Vermischte Anzeigen.

[524.] Zu Inseraten empfehlen wir den, von 1876 an in unserm Verlage monatlich einmal erscheinenden

Schul- und Kirchenboten für das Sachsenland.
(Auflage 350.)

Es ist das einzige Fachblatt, welches von allen evang. Schulvorständen, Lehrern und Geistlichen Siebenbürgens gelesen wird. Recensions-exemplare erfahren eingehende Besprechung.

Inserationspreis der vollen Petitzeile 20 s., (event. kann der Beitrag mit Exemplaren des angezeigten Buches gedeckt werden).

Beilagen inclus. Postgebühr 4 M. Zusendungen für die Redaction sind von jetzt ab nur an uns zu richten.

Hochachtungsvoll

Hermannstadt, December 1875.

S. Fittsch'sche Buchhandlung (Julius Spreer).

[525.] **Baar-Sortiment,** Bücher wie Musikalien, liefert zu äußerst günstigen Bedingungen, ohne Emballagespesen **Edwin Schloemp** in Leipzig.

Bei größeren Aufträgen vergütige ich Paket-Porto resp. Frachtpesen.

[526.] In literarischen Anzeigen, vorzugsweise auf dem Gebiete des Schulbücherverlages, halten wir die in unserm Verlag erscheinende

Allgemeine Thüringische Schulzeitung

den Herren Verlegern bestens empfohlen.

Die Allgem. Thüring. Schulzeitung, das Hauptorgan der Thüring. Lehrerversammlung und Vereinsorgan vieler Special-Lehrervereine, beginnt mit dem Jahre 1876 den 7. Jahrgang und wird von fast sämtlichen thüringischen Lehrern gelesen. Ankündigungen, besonders über pädagogische Literatur, haben deshalb die weiteste Verbreitung und entschiedene Wirkung.

An Insertionsgebühren berechnen wir 15 s. für die dreigesp. Petitzeile oder deren Raum, Beilagen in der Höhe von 500 Expl. mit 5 M. auf Wunsch in Jahresrechnung.

Wir erfuchen um recht fleißige Benutzung und zeichnen

Hochachtungsvoll

Gera.

Isleib & Riechschel.

[527.] Wir erfuchen den Herrn Verleger des neuen Werkes:

Die Gase des Hohofens nach Siemens' Methode u.

uns fest 3 Expl. zuzusenden.

Neuwied, 27. December 1875.

J. G. Heuser'sche Sortiments-Buchhandlung.

Auction Giustiniani!

[528.]

Da die hiesigen Verhältnisse wahrscheinlich eine kurze Hinausschiebung des Termins bedingen, bitte ich die Herren Collegen, welche der Auction persönlich beizuwohnen gedenken, hiervon Notiz zu nehmen resp. mir vorher gef. Mittheilung zu machen.

Sobald der Termin definitiv bestimmt, werde ich es durch directes Circular nebst den Auktionsbedingungen mittheilen.

Hochachtungsvoll

St. Petersburg, Newsky-Prospect 20.

W. Grimm.

Romane,

[529.] Reifewerke, Jugendschriften u. s. w. werden von einem gewandten und bekannten Autor schnell und zuverlässig aus dem Englischen überfetzt oder darnach frei bearbeitet. Adressen unter E. U. 761. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Englische Journale u. Zeitschriften

[530.] pro 1876

bitte ich gef. sofort zu bestellen, resp. abgelaufene Abonnements zu erneuern; Bezug direct unter Kreuzband von mir ist billiger als bei der Post; auf Verlangen adressire ich auch an Ihre Kunden direct, ohne Preiserhöhung; Versendung nach Leipzig jeden Sonnabend pr. Postpaket.

London E. C., St. Pauls Buildings, Paternoster Row, December 1875.

F. Wohlaer.

[531.] **A. Twietmeyer** (früher Alphons Dürr, Ausländisches Sortim.-Conto) in Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer Bücher und Zeitschriften, insbesondere amerikanischer, englischer, französischer, italienischer und spanischer. Er hält ein grosses Lager von den gangbarsten Werken in diesen Literaturen.